

Medienmitteilung

MOSSUL: KINDERSCHUTZZONEN VON WORLD VISION

Dübendorf, 2. November 2016. Der vor einer Woche begonnene Vormarsch auf Mossul wird Befürchtungen zufolge zu einer Flucht von 700 000 Menschen führen. Die Hälfte davon sind Kinder. World Vision unterstützt als eine der ersten Organisationen die Kinder der vor den Kämpfen um Mossul fliehenden Familien.

In dem neuen Flüchtlingslager Zelikhan, knapp 25 Kilometer nordöstlich von Mossul, richten World Vision-Mitarbeiter Kinderschutzzentren, sogenannte Child Friendly Spaces, ein – sichere Orte, an denen Kinder wieder ein Stück Normalität mitten im Chaos erleben können und psychologische Unterstützung erhalten.

Aaron Moore, Leiter der World Vision-Programme im Norden Iraks, betonte: «Unsere Kinderschutzbereiche in den Lagern bieten den Kindern die Möglichkeit abseits von Flucht und Gewalt spielen zu können – zur Ruhe zu kommen. Die zum Teil schlimmen Erlebnisse auf der Flucht, die diese Kinder durchmachen mussten, können wir uns nur vorstellen. Zumeist haben sie nichts mehr dabei, ausser ihrem Hunger, Durst und ihrer Müdigkeit. Sorgen bereiten uns sichere Fluchtwege aus Mossul und den umkämpften Ortschaften für fliehende Familien mit ihren Kindern.»

«Die Lage der Menschen in und um Mossul ist bedrohlich», erklärte Anna Zügner, World Vision-Mitarbeiterin in Erbil. «Menschen als Schutzschilder zu missbrauchen oder die Belagerung der Zivilbevölkerung ist inakzeptabel. Wir appellieren an die Konfliktparteien, Fluchtwege zu öffnen und diese zu schützen.» Die von Human Rights Watch berichteten Zwangsrekrutierungen von Kindern durch Konfliktparteien verurteilte World Vision aufs Schärfste.

Die von den Vereinten Nationen benötigten 245 Millionen US-Dollar für die dringende erste Versorgung von Geflohenen wurden erst zur Hälfte bereitgestellt. World Vision fordert daher die Geber auf, die Gelder zur Verfügung zu stellen.

World Vision versorgt die geflohenen Menschen mit sauberem Trinkwasser, Duschen und Toiletten, Hygiene-Artikeln und einer Grundausstattung, beispielsweise mit Töpfen. In der Region Kirkuk unterhält World Vision weitere Kinderschutzzentren, finanziert vom Auswärtigen Amt in Deutschland. Bis jetzt mussten bereits 3,3 Millionen Menschen im Irak ihr Zuhause verlassen und zehn Millionen Menschen benötigen humanitäre Unterstützung. Der Vormarsch auf Mossul wird diese Situation weiter erschweren.

Medienstelle

Heinz Mazenauer

Mediensprecher & Botschafter-Betreuer

World Vision Schweiz

T: +41 44 510 14 28

E-Mail: h.mazenauer@worldvision.ch

www.worldvision.ch

Das Kinderhilfswerk World Vision Schweiz steht für höchste Kompetenz in Kinder-, Dorf- und Themenpatenschaften. Mit nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit unterstützen wir Menschen langfristig – vom ungeborenen Leben bis ins Erwachsenenalter.

Zusammen mit privaten Spendern, Stiftungen, Philanthropen, Unternehmen und öffentlichen Geldgebern haben wir in über 30 Jahren weltweit Millionen von Kindern und deren Umfeld neue Perspektiven geschaffen. Gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung fördern wir Selbsthilfe und Bewusstseinswandel mit ganzheitlichen Entwicklungsprojekten. Eine Patenschaft macht Fortschritte laufend und authentisch erlebbar.

Wir sind Partner des weltweiten World Vision-Netzwerks und erreichen dadurch Menschen in über 100 Ländern. World Vision arbeitet global eng mit UN-Organisationen zusammen. Und dank unserer lokalen Verankerung sind wir in der Lage, sofortige und effiziente Not- und Katastrophenhilfe zu leisten.

World Vision Schweiz setzt Ressourcen sowie Spenden verantwortungsvoll, effizient und transparent ein. Das Kinderhilfswerk ist zweifach durch die unabhängige Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) ausgezeichnet. «ISO 9001» garantiert höchste Qualitätsstandards und das Schweizer «NPO-Label für Management Excellence» steht für Effizienz, Effektivität und Qualität. SQS ist die führende Organisation für Bewertungen und Zertifizierungen in der Schweiz. Ihre Beglaubigungen sind weltweit anerkannt.

